

„Warum von mir? — Ich habe doch mit der ganzen Sache nichts zu tun! — Die Dame hier hat gesteuert, ich bin nur mitgenommen.“

Papiere in Ordnung, Aufnahme der Personalien, Notierung der Zeugen mit dem ganzen Drum und Dran.

„Jetzt fahre ein Stück weiter, wir wollen uns erst einmal den Schaden an unserem Wagen ansehen. Diesmal sind wir noch mit heiler Haut davongekommen, Kotflügel und Trittbrett verbeult und eingedrückt — das wäre nicht das schlimmste. Viel unangenehmer sind die Scherereien mit der Polizei und dem Gericht. Anzeige wegen Transportgefährdung — Staatsanwalt — Vernehmung — Gerichtsverhandlung — Urteil — —. Statt vier Wochen Nizza — vier Wochen Moabit . . . !“

„Wozu immer die dummen Bemerkungen, mir ist die Sache gerade unangenehm genug. Kaum bin ich im Besitze des Führerscheins, schon ist die Polizei hinter mir her. Mein Glück ist uferlos —! Daß ich gehupt habe, das hast du doch gehört, aber sicherlich nichts vom Klingeln des Fahrers!“

„Liebe Ellen, du mußt nicht wissentlich die Tatsachen auf den Kopf stellen — das Klingeln des Führers von der Elektrischen habe ich mehrmals deutlich gehört, aber nicht den leisesten Ton aus deiner Hupe. Du hast ja selbst gesehen, wie alle Zeugen gegen dich waren. Das Gericht wird hoffentlich mit mir Einsicht haben und mich als Zeugen wegen ‚Befangenheit‘ ablehnen. Der Ausgang des Strafprozesses dürfte also für dich kaum zweifelhaft sein.“

„Kavalier! Ich habe keine Lust, mich schon wieder mit dir herumzuzanken — aber eines möchte ich nur wissen, ob wir so weiterfahren können, oder ob der Wagen in eine Reparaturwerkstatt muß.“

„Einer Weiterfahrt stehen keinerlei Bedenken entgegen, der Wagen selbst hat sonst nichts abbekommen.“

„Ich schäme mich aber, so weiterzufahren. Hätte ich doch deine Ermahnungen befolgt.“

„Hättste! Hättste! Damit schaffst du die Merkmale deiner Fahrerei nicht aus der Welt. Ziehe aber für die Zukunft deine Lehren aus diesem Vorfall.“

„So, nun wären wir aus Hirschberg heraus; jetzt kommt eine schöne gerade Strecke, und dann geht es in die Berge.“

„Fahre doch endlich rechts herüber, du hörst doch, daß hinter uns einer dauernd Signal gibt, der uns überholen will — — —“

„Oller Dussel! Kannst wohl nicht rechts fahren!“

„Was hat der zu mir gesagt? Oller Dussel?“

„Schreibe doch mal die Nummer auf, Kurt, den werde ich mir wegen Beleidigung belangen.“

„Wozu? Das sind so Kraftausdrücke, Ellen, oft sogar aus der Zoologie herbeigeht, die darf man nicht so krumm nehmen. Du kannst versichert sein, wenn der